

# Mehr ist oft weniger, und weniger manchmal mehr

Oliver Wittwer / 29.08.2022 / [www.provisions.ch](http://www.provisions.ch)



Hast du auch schon mal einem Menschen zugehört, wie er eine Geschichte aus seinem Leben erzählt hat? Langsam, und jedes seiner Worte mit Bedacht gewählt? Und am Ende sagt er nur "Das war schön". Ohne Kraftausdrücke, ohne Worte, die die Bedeutung dieses Satzes unterstreichen würden. Und du hast mitgeföhlt - hast es förmlich gespürt - wie sehr dieser Augenblick diesen Menschen bewegt hat.

Sicherlich hast auch du schon Gespräche von Menschen mitgehört, im Zug oder im Bus. Aufgeregt haben sie sich irgendeine Begebenheit aus ihrem Leben erzählt. Und sie haben in jeden Satz lauter Kraftausdrücke und Worte eingebaut, in der Absicht, dem Gesagten mehr Ausdruck und Kraft zu verleihen. Und irgendwie hat dich das Gehörte trotzdem nicht beeindruckt?

Spürst du es? Mehr ist oft weniger, und weniger ist manchmal mehr.

Bist du in den sozialen Medien unterwegs, dann kennst du sicher diese Menschen, die jede Gelegenheit nutzen, zu erzählen, wie toll sie sind und was sie alles können. Sie sagen beispielsweise "Ich bin bedingungslose Liebe", "Komme in meinen Raum und du wirst die totale Befreiung und Transformation erleben", "Ich bin die reine Verkörperung von ...", und vieles mehr. Möglicherweise beeindruckt dich diese Aussagen und Behauptungen. Doch vielleicht entstammen sie ja nur einem künstlich selbstsicheren Auftreten, und nicht echtem Selbstbewusstsein?

Und dann gibt es da die Menschen, die schlicht und einfach aus ihrem Leben berichten, was sie erlebt, gekämpft und schliesslich erkannt haben. Und was das mit ihnen gemacht hat. Dabei verlieren sie kein Wort darüber, dass sie sich deswegen besonders toll, weiter oder wichtig föhlen. Oder ihre Inhalte sprechen in ihrer Tiefe einfach nur alleine für sich. Vielleicht spürst und föhlst du die Authentizität darin? Die Grösse in ihrer Schlichtheit?

Mehr ist oft weniger, und weniger manchmal mehr.

Bist du auch schon einmal einem Berater begegnet, der zu allem immer eine passende Antwort parat hatte? Für alles eine Lösung zu kennen schien? Kein Thema, bei dem er

nicht als Experte glänzte? Beeindruckend, nicht? Doch als der Bericht fertig war, hat dessen Inhalt dich nicht beeindruckt. Das hättest du vielleicht sogar selber hinbekommen.

Kennst du auch den bescheidenen Typ, der es einfach auszusprechen wagt, dass er bei diesem oder jenem Thema noch nicht so viel Erfahrung hätte. Dass er sich da zuerst noch hineinverarbeiten müsse. Man könnte meinen, er wäre nicht kompetent. Doch wenn du dann seinen Bericht auf dem Tisch liegen hast, bist du erschlagen von der Tiefe und Kompetenz, die er beinhaltet.

Erkennst du es? Mehr ist oft weniger, und weniger manchmal mehr.